



Nach Angaben des ukrainischen Präsidenten wurden fünf Marschflugkörper von der russischen Armee auf die Hauptstadt Kiew abgefeuert. Bei diesen Angriffen seien etwa zehn Personen verletzt worden.

Die ukrainische Hauptstadt Kiew wurde am Donnerstagabend, dem 28. April, während des Besuchs von UN-Generalsekretär Antonio Guterres von russischen Raketen getroffen. Antonio Guterres „ist in Sicherheit“, aber „schockiert“, wie seine Mitarbeiter berichteten.

Vor Ort sahen Reporter, wie eine Etage eines Gebäudes in Flammen stand und schwarzer Rauch aus zerbrochenen Fenstern aufstieg. Die Rettungsdienste schrieben auf Facebook, dass zehn Menschen verletzt worden seien. Auch ein 25-stöckiges Wohnhaus war ein Ziel der Raketen, „die ersten beiden Stockwerke wurden teilweise zerstört“, so die Rettungsdienste.

Moskau versucht, „die Vereinten Nationen zu demütigen“

Der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba verurteilte auf Twitter umgehend einen „abscheulichen Akt der Barbarei“ und gab an, dass die Hauptstadt von Marschflugkörpern getroffen worden sei. „Russland demonstriert einmal mehr seine Haltung gegenüber der Ukraine, Europa und der Welt“, fügte der Minister hinzu.

Russia stroke Kyiv with cruise missiles right when UN Secretary General @antonioguterres and Bulgarian PM @KirilPetkov visit our capital. By this heinous act of barbarism Russia demonstrates once again its attitude towards Ukraine, Europe and the world.

— Dmytro Kuleba (@DmytroKuleba) April 28, 2022

Laut dem ukrainischen Präsidenten waren es „fünf Raketen“, die auf Kiew niedergingen. „Das sagt viel über die wahre Haltung Russlands gegenüber internationalen Institutionen aus, über die Bemühungen der russischen Führung, die Vereinten Nationen und alles, wofür die Organisation steht, zu demütigen“, sagte Volodymyr Zelensky in einem Video auf Telegram.